

---

**8953/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 08.09.2011**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Landesverteidigung und Sport

## **Anfragebeantwortung**



**MAG. NORBERT DARABOS**  
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTeidIGUNG UND SPORT

S91143/120-PMVD/2011

6. September 2011

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Grosz, Kolleginnen und Kollegen haben am 8. Juli 2011 unter der Nr. 9076/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Gesamtkosten der Regierungsinserate" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Für Öffentlichkeitsarbeit und Information wurden im Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport im Jahr 2010 rund 3,5 Mio. Euro aufgewendet.

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

Zu 2 bis 6 und 9:

Zum Jahr 2010 verweise ich auf meine Ausführungen in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 8780/J. Für Öffentlichkeitsarbeit und Information wurden im Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport im Jahr 2011 rund 2,1 Mio. Euro aufgewendet. Die Beauftragung erfolgte durch den Leiter der Abteilung Kommunikation sowie den Leiter der Sportsektion und deren sachlich und fachlich zuständigen Bediensteten. Die Rechtsgrundlage für die Informationstätigkeit findet sich im Teil 1 Abs. 10 der Anlage zu § 2 des Bundesministeriengesetzes 1986.

Zu 7 und 8:

Die Druckkostenbeiträge für ÖMZ, Handbuch-Soldat/Leitfaden für den Wehrdienst und Großflächenplakate beliefen sich im Jahr 2010 auf rund 170.000 Euro, im Jahr 2011 auf rund 150.000 Euro.

Zu 10 bis 13:

Nein.

Zu 14:

Das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport führt keine Aktivitäten im Sinne einer „Kampagne der Bundesregierung“ durch, sondern kommt ausschließlich der Verpflichtung zur wehr- und sportpolitischen Information und Öffentlichkeitsarbeit nach.